

Shell verzichtet auf britische Solarparks im Zuge der „Netto-Null“-Strategie

geschrieben von Chris Frey | 13. August 2026

[Melissa Lawford](#)

Der Ölkonzern hat zudem sein CO₂-Reduktionsziel für 2030 abgeschwächt und sein Ziel für eine kohlenstoffarme Wirtschaft bis 2035 aufgegeben.

Shell verkauft sein britisches Solarparkgeschäft an einen französischen Konkurrenten und zieht sich damit aus dem Streben nach Netto-Null zurück. Das [größte](#) Öl- und Gasunternehmen Großbritanniens bestätigte, dass es einen Vertrag über den Verkauf seines europäischen Onshore-Geschäftsbereichs für erneuerbare Energien an das französische Unternehmen TotalEnergies unterzeichnet hat. [Hervorhebungen und Links hinzugefügt {vom Blog-Admin}]

Der Verkauf umfasst Solarparks, Batteriespeicher und Onshore-Windkraftprojekte in Großbritannien, Italien, den Niederlanden und Spanien. Die Standorte verfügen zusammen über eine Erzeugungskapazität von 500 Megawatt – genug, um mehrere hunderttausend Haushalte mit Strom zu versorgen.

Dazu gehört auch die neu errichtete Solaranlage in Iddenshall in Cheshire, die das größte öffentliche Ladenetz für Elektrofahrzeuge in Großbritannien versorgen wird.

Zu einem bestimmten Zeitpunkt hatte Shell vier [Solarparks](#) in Großbritannien mit einer geplanten Leistung von 100 Megawatt entwickelt.

Der Wert der Transaktion wurde nicht bekannt gegeben.

Der Verkauf ist Teil eines umfassenderen [Rückzugs](#) von Shell aus dem Bereich der erneuerbaren Energien. Im November zog sich das Unternehmen aus Projekten zum Bau von zwei riesigen Offshore-Windparks in der Nordsee zurück: den Projekten „MarramWind“ und „CampionWind“ vor der Ostküste Schottlands.

Seit der Vorstandsvorsitzende von Shell Wael Sawan das FTSE-100-Unternehmen Anfang 2023 übernommen hat, hat Shell seine Investitionen in die Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien [zurückgefahren](#), um sich auf profitablere Geschäftsbereiche wie die Gasförderung und den Gashandel zu konzentrieren.

Der Ölkonzern hat inzwischen sein CO₂-Reduktionsziel für 2030 abgeschwächt und ein Zwischenziel für 2035 zur [Senkung](#) der CO₂-

Intensität der von ihm verkauften Energie aufgegeben – als Teil seiner Strategie, bis 2050 ein klimaneutrales Unternehmen zu werden.

Machteld de Haan, Präsidentin für erneuerbare Energien bei Shell, sagte:

„Diese Vereinbarung unterstreicht das anhaltende Bestreben von Shell, sein Strom-Portfolio aktiv zu verwalten und zu optimieren.

Wir setzen Kapital um und konzentrieren uns vorrangig auf Bereiche, in denen wir über einzigartige Kompetenzen verfügen und langfristig den größten Mehrwert schaffen können, unter anderem durch den Handel mit an Anlagen gebundenen Strom und kundenorientierte Energielösungen.“

Der Ausverkauf erfolgt, nachdem der Konkurrent BP seine Öl- und Gas-Vermögenswerte in der Nordsee zum Verkauf **angeboten** hat – nach sechs Jahrzehnten **Tätigkeit** in diesem Becken, wo das Unternehmen 1.100 Mitarbeiter beschäftigt –, was Befürchtungen schürt, der Ölriese könnte sich endgültig aus Großbritannien zurückziehen.

Mehr bei [The Telegraph](#)

Link: <https://climatechangedispatch.com/shell-net-zero-retreat-energy/>

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE